



2026
September/Oktober/November



Uns Karkenblatt

Ev.-ref. Gemeinde Bedekaspel



Unverhofft kommt oft...

Das haben wir uns auch anders vorgestellt, als Pastorin Richter 2021 ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde und in Simonswolde angetreten ist. Wir und bestimmt auch Sie hätten wahrscheinlich gedacht, dass sie uns doch noch etwas länger erhalten bleibt. Doch leider hat sie sich entschieden zukünftig in Bunde ihren weiteren Werdegang anzutreten.

Ich glaube, dass ich für den Großteil der Gemeinde sprechen kann, wenn ich sage, dass wir sie gern behalten hätten!

Ihre freundliche und lockere Art Gottesdienste zu gestalten, ihr toller Umgang mit den Konfirmanden und auch die wundervollen Gespräche mit ihr haben durchaus Ihre Spuren in der Gemeinde hinterlassen. Natürlich könnten wir die Liste noch unendlich weiter führen, allerdings sollten wir auch nach vorn schauen!

Und da wünschen wir alle Pastorin Richter einen guten Start in der neuen Kirchengemeinde! Möge der Herr immer seine Hand über Sie halten und ihr den nötigen Segen zukommen lassen.

Und wie geht es weiter?

Der Kirchenrat ist derzeit schon in Gesprächen mit dem Kirchenrat Simonswolde, um auch hier die weitere Zusammenarbeit zukunftsfähig zu Gestalten. Die genauen Details müssen natürlich wie bei jeder Neubesetzung einer Pfarrstelle zwischen den Gemeinden abgestimmt und nicht zuletzt auch durch die Landeskirche in Leer genehmigt werden. Über weitere Neuigkeiten werden wir dann zeitnah im Gemeindeblatt und der Internetseite informieren.

Für den Kirchenrat
Wilhelm Ubben

Gedanken für den September

Liebe Leserin, lieber Leser,

Jetzt steht der Herbst vor der Tür, für viele ist das eine Zeit, in der es besonders viel Arbeit gibt. Die Ernte steht an, Vorräte werden angelegt. Zu tun gibt es genug. Da sehnt sich so mancher nach einer kleinen Auszeit. Der Sommerurlaub ist in weite Ferne gerückt und nur noch eine schöne, aber schon ferne, Erinnerung.

Wie gut, dass es den Sonntag gibt. Für manche ist es ein Tag zum Ausschafen und Ausruhen, andere freuen sich auf den Gottesdienstbesuch, wieder andere planen ein ausgiebiges Frühstück mit der Familie. Es ist ein Tag an dem man genießen kann, was im Alltag oft zu kurz kommt. Wie ein kleiner Urlaub. In diesem Sommer wurde mal wieder über die Sonntagsruhe diskutiert. Sollte man nicht auch an Sonntagen bummeln und shoppen können? Braucht es diesen Ruhetag überhaupt noch in einer Gesellschaft, in der der Gottesdienstbesuch eine immer kleinere Rolle spielt?

Ich glaube: Ja! Wir brauchen einen Tag, an dem wir ruhen können. Einen Tag der verbindlichen Ruhezeit. Ein einzelner Tag, auf den wir uns einigen, das ist was anderes als drei Wochen lange geplanter Urlaub, den ich mir nehme.

Der Prediger Salomo sagt es so:

Besser eine Hand voll Ruhe

als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach dem Wind. – Pred. 4,6

Eine Hand voll Ruhe. Eine kleine Pause, eine kurze Auszeit, mitten in Zeiten voller Mühen und Stress, voller Termine und Erwartungen; das kann der Sonntag für uns sein. Ein Tag, an dem die vor Anspannung geballten Fäuste wieder weich werden, ein Augenblick, in dem Gott und die geöffneten Hände füllt, mit all seiner Kraft, die wir für unseren Alltag brauchen.

*Eine Hand voll Ruhe, die wünsche ich uns in dieser Zeit.
Ihre und eure Miriam Richter*

Der Abschied

Liebe Leserin, lieber Leser,
viele haben es schon gehört, an dieser Stelle möchte ich es nun
ganz offiziell bekannt geben:

Ich werde die Gemeinde verlassen. Die Entscheidung, mich auf eine
andere Stelle zu bewerben ist mir nicht leicht gefallen, und doch war sie
nun an der Zeit. Ich habe mich in der Ev-ref. Gemeinde Bunde als
Gemeindepastorin beworben und bin dort im Juni gewählt worden. Am
01. Oktober werde ich die neue Stelle antreten, den September werde ich
für den Umzug, für Abschied und Neuanfang nutzen und habe mir dafür
Urlaub genommen.

Der Gottesdienst zu meiner Verabschiedung findet am
20. September um 14:00 Uhr in Simonswolde statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst würde ich gerne noch Zeit mit euch
verbringen. Dazu wäre es schön, wenn wir ein kleines Buffet
zusammenstellen könnten. Jede und jeder ist eingeladen, eine Kleingang
mitzubringen, die wir teilen und genießen können. So wie wir es bei
unseren Gottesdiensten mit dem Feierabendmahl oder im Anschluss an
den Konfi auch immer gerne gemacht haben. Lasst uns noch einmal
zusammen sein, Gemeinschaft erleben und Verbundenheit spüren, bevor
wir dann Adieu sagen.

An dieser Stelle möchte ich den vielen lieben Menschen danken, die mir
in den Jahren in dieser Gemeinde so sehr ans Herz gewachsen sind. Es
gab so tolle Begegnungen, wir haben Freude und Leid miteinander geteilt,
haben schöne Stunden gefeiert und uns in den schweren Halt gegeben.
Besonders danke ich den engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen,
die das Leben der Gemeinde gestalten und prägen.

Ich wünsche uns allen Gottes reichen Segen, für die Wege, die vor uns
liegen.

Miriam Richter

Gedanken für den Oktober

Liebe Leserin, lieber Leser,
Im Oktober feiern wir das Erntedankfest. Die Kirchen und Gemeindehäuser sind an vielen Orten festlich geschmückt mit Erntekronen und Erntegaben. Wir sehen, wie viel gewachsen ist. Auf den Feldern und in unserem Leben.

Und wir wissen, dass wir für die Fülle all dessen, was wir ernten können nicht allein verantwortlich sind. Wir erinnern uns daran, dass all das Gottes Gaben sind. Wir können das unsere tun, wir pflanzen, hegen und pflegen. Doch nur mit Gottes Segen sind Wachstum und reiche Ernte möglich.

Und das gilt nicht nur auf den Feldern und Gemüsebeeten.
Der Monatsspruch für den Oktober erinnert uns daran, wie viel mehr Gott uns geschenkt hat:

Zur Freiheit hat uns Christus befreit!

So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! - Gal 5,1

In Christus hat Gott uns Freiheit geschenkt. Sie wächst und gedeiht, sie blüht und trägt gute Früchte. Doch genau, wie bei den Früchten des Feldes braucht es beides: Gottes Segen und unser menschliches Handeln. Wir sind gefordert, die Freiheit zu hegen und zu pflegen. Fest stehen sollen wir da, wo die Freiheit bedroht ist, die Gott uns geschenkt hat. Wo das friedliche Miteinander in Gefahr ist, wo Menschen die Unterschiedlichkeiten nicht aushalten und die Vielfalt missachten, da müssen wir fest stehen und laut widersprechen. Damit wir weiter die Früchte der Freiheit ernten können, die Gott für uns wachsen lässt.

Erntedank, das ist auch Dank dafür, dass wir die Möglichkeit haben, in Frieden und Freiheit zu sähen und zu ernten, zu leben, zu lieben.

Möge Gott seinen Segen dazu geben.
Ihre und Eure Miriam Richter



Unser Erntedankfest mit Agapemahl

Auch in diesem Jahr wollen wir zu Erntedank wieder einen besonderen Gottesdienst in unserem Gemeindehaus feiern.

Wir feiern einen Gottesdienst mit Agapemahl. Ein Agapemahl ist ein besonderes Gemeinschaftsmahl, das Christinnen und Christen schon zu Zeiten der frühen Kirche miteinander gefeiert haben.

Alle sind eingeladen eine Kleinigkeit mitzubringen, die sie dann miteinander teilen. Über die Gaben wird ein Segen gesprochen, im Hören auf Gottes Wort, im gemeinsamen Singen und Beten wird unsere Verbundenheit spürbar.

Im Gegensatz zum Abendmahl ist es bei einem Agapemahl nicht notwendig, dass ein Pastor oder eine Pastorin anwesend ist und das Mahl einsetzt, das Agapemahl können alle Christinnen und Christen miteinander feiern.

Zu diesem Gottesdienst am **04. Oktober um 17:00 Uhr** laden wir ganz herzlich ein ins **Haus Meints**.

Damit wir das gemeinsame Mahl so richtig genießen können, freuen wir uns, wenn viele etwas mitbringen, das wir dann auf unserem **Buffet** miteinander teilen können.

Durch den Gottesdienst führt unser Lektor und Kirchenratsvorsitzender **Wilhelm Ubben**.



Gedanken für den November

Liebe Leserin, lieber Leser,

im November gedenken wir der Toten. Am Ewigkeitssonntag erinnern wir uns an all jene, die im vergangenen Jahr in unseren Gemeinden gestorben sind. Eine Woche vorher ist der Volkstrauertag. Es ist der Tag, an dem wir der Opfer vieler Kriege gedenken. Ein Tag, der zum Frieden mahnt. Es gibt eine Vision des Propheten Jesaja, in der er diesen Frieden beschreibt:

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. - Jes 2,4

Gott wird Frieden schaffen. Was früher einmal Waffen waren, das wird nun zu Erntegeräten, zu Pflugscharen und zu Winzermessern. Schwerter und Lanzen, die früher den Tod gebracht haben, sollen nun dazu dienen, das Leben zu erhalten, und Genuss zu bereiten. Es ist immer wieder eine hervorliche Vision. Sie zu träumen macht Freude und Hoffnung. Und beides haben wir so nötig in diesen Tagen, in denen wir von so vielen Kriegen und Konflikten hören und lesen. Unsere Welt ist voller Auseinandersetzungen und sie werden, so scheint es manchmal, immer schlimmer. Wenn wir an den Denkmälern stehen, die uns an die erinnern, die im Krieg ihr Leben verloren haben, wenn wir an all das Leid denken, dass die Kriege über die Menschen gebracht haben, dann müssen wir festhalten an der Vision vom Frieden, in der keiner mehr den Krieg erlernt. Voller Vertrauen auf Gott, der seinen Geist des Friedens gibt, wollen wir diese Tage gestalten, uns von Gott stärken und trösten lassen und alles tun, den Frieden zu leben, den Gott gibt.

Ihre und eure Miriam Richter

Alle Jahre wieder...

... freuen wir uns auf das Krippenspiel! Alle Kinder und Jugendlichen aus unserer Gemeinde sind ganz herzlich eingeladen, das Krippenspiel vorzubereiten und in unserem Familiengottesdienst an Heiligabend aufzuführen.

Wie in den vergangenen Jahren werden Ulrike und Hannah Gloger auch in diesem Jahr die Krippenspielpromen leiten und mit den Kindern das Weihnachtsstück und ein Lied einstudieren, auf das wir uns schon jetzt freuen.

Die erste Probe findet am 13.11.2026 um 16:30 Uhr im Haus Meints statt.

Dann werden auch alle weiteren Termine besprochen.

Wenn es Fragen zum Krippenspiel gibt oder wenn ein Kind bei dem ersten Termin verhindert sein sollte, wendet euch bitte direkt an Ulrike Gloger (Tel: 0178.9740862).

Trauung



getraut am 20.06.2026

Jos 1,9: “Ich sage dir noch einmal: Sei mutig
und entschlossen! Hab keine Angst und lass
dich durch nichts erschrecken; denn ich, der
Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch
gehst!”

LOSUNGEN UP PLATT 2027

Wat mooi, dat dat de plattdütske Losungen giff. Daar kann man maal sehn, wovööl Klören uns Platt hett.

All word düerder, man de Losungen noch nich. Ok disse Jahr kösten se 7 Euro. End Septembermaant köönt ji de in d' Bookhannel kopen. Ji köönt de ok bestellen bi **kathrin.linksdoerfer@evlka.de**.

Disse lüttle Book is en mooi Geschenk. Daar hebben de Lüü langer wat van as van een Struß Blömen. Fragt alltied na Gfts Woord un doot daarna.

Erika Appel un Johannes Willms
Kirchring 9 R, 26831 Bunde, Tel.: 04953 6791

*Platt is uns
Herzensprook.*



Losungen 2027

plattdütsch





Wir gratulieren



am 10. September



zum 78. Geburtstag

am 03. Oktober



zum 76. Geburtstag

am 15. Oktober



zum 78. Geburtstag

am 13. September



zum 75. Geburtstag

am 10. Oktober



zum 71. Geburtstag

am 25. Oktober



zum 83. Geburtstag

am 29. September



zum 71. Geburtstag

am 13. Oktober



zum 70. Geburtstag

am 03. November



zum 79. Geburtstag

am 18. November



zum 78. Geburtstag

am 27. November



zum 71. Geburtstag

Sie eine Bekanntgabe Ihres Jubiläums nicht wünschen, bitten wir
um rechtzeitige Mitteilung mindestens 3 Monate vor dem Termin.

Allen Jubilaren
- auch den Nichtgenannten -
wünschen wir Wohlergehen
und Freude, dazu Gottes
Reichen Segen!





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben:

Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen.

Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte. Bald quellen die Erbsen im Wasser auf und purzeln lautstark über den Rand auf den Teller.



Was ist grün und fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpf glücklich durchs Gras?
Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar Fische und Brote so, dass 5000 Menschen davon satt wurden?



Auflösung: HERBST; Bibelrätsel: JESUS

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Teilen & Helfen

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.



Wo geht man durch ein Loch rein
und durch zwei Löcher wieder raus?
Bei einer Hose!

Stell dir vor ...

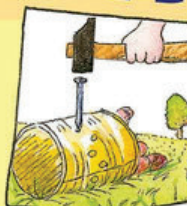
... du wärst der Heilige Martin. Was würdest du mit jemandem teilen? Was würdest du verschenken? Dann mal los! Es ist schön, anderen eine Freude zu machen! Du kannst auch eine Verschenkebox aufstellen!



Deine Martinslaterne

Du brauchst: leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht. **So geht's:** • Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.

- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines alten Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Regelmäßige Termine



Kirchenrat:

Jeden zweiten Mittwoch
im Monat, jeweils 19.30
Uhr im Haus Meints

Gemeindenachmittag „Kom't man drief't“:

Jeden ersten Donnerstag in
den ungeraden Monaten
von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
im Haus Meints

Frauenkreis:

Jeden dritten Montag im
Monat, jeweils um 15.00
Uhr im Haus Meints



NEULICH IM PARK, FOLGE 73

Kontakte

Pastorin: Miriam Richter, Tel. 04929 9179094

Küsterei Kirche: Elske Peters, Tel. +49 152 06451611

Küsterin Gemeindehaus: Gretel Meyenburg, Tel. 04942 4544

Friedhofsverwaltung: Elske Peters, Tel. +49 152 06451611

Jugendbeauftragter: Harald Heyen, Tel. +49 170 4198717

Frauenbeauftragte: Heidi Peters, Tel. 04942 2898

Organistin: Ira Wübbena, Tel. 04921 21050

Gemeindeblatt: Lara Frühling, Tel. +49 1523 8702587

Verwaltung: Marion Ammersken, Gemeindebüro, Kirchhörn 28,
26725 Emden, Tel. 04921 9978530 (Mo 10-13 Uhr)

Kirchenälteste:

Wilhelm Ubben, (Vorsitzender) Tel. 04941 9501362

Heidi Peters, (1. stellvertr. Vorsitzende) Tel. 04942 2898

Harald Frühling, (2. stellvertr. Vorsitzender) Tel. 04942 4393

Harald Heyen, (Jugendbeauftragter) Tel. +49 170 4198717

Email: bedekaspel@reformiert.de

Internet: www.bedekaspel.reformiert.de

Bankverbindung: Ev.-ref. Gemeinde

Bedekaspel

IBAN: DE03 2835 0000 0145 9274 89

BIC: BRLADE21ANO

Herausgeben im Auftrag des Kirchenrat

Bedekaspel



Gottesdienste



Sonntag, 06. September

11:00 Uhr,

Kollekte für Hoffnung für Osteuropa

Sonntag, 20. September

14:00 Uhr,

Pn Richter

Verabschiedung Miriam Richter
in Simonswolde

Sonntag, 04. Oktober

17:44:00 Uhr,

W. Ubben

Erntedankgottesdienst
Kollekte für Brot für die Welt

Sonntag, 25. Oktober

11:00 Uhr,

Kollekte für Flüchtlingshilfe

Sonntag, 01. November

11:00 Uhr,

Kollekte für Ambulante
diakonische Beratungsstellen

Sonntag, 15. November

11:00 Uhr,

Volkstrauertag mit
Kranzniederlegung
Kollekte für Kriegsgräberfürsorge

Sonntag, 22. November

11:00 Uhr,

Totensonntag
Kollekte für Hospizverein Aurich

***Bitte auf Aushänge in den Schaukästen für eventuelle
kurzfristige Änderungen achten.***

*In Anbetracht, das Frau Richter nicht mehr für uns zur Verfügung
steht, wird die pastorale Vertretung kurzfristig über WhatsApp (die
Kirchenmaus) oder Internet bekanntgegeben.*